

Grundsätze zur Notbetreuung während des Fernunterrichts

Kinder, deren Betreuung während der Zeit der Schulschließung nicht anders gewährleistet werden kann (nach entsprechender Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung), haben in der Notbetreuung an der Schule die Möglichkeit (im Rahmen unserer räumlichen und personellen Ressourcen), zu arbeiten und zu lernen. Allerdings handelt es sich dabei nicht um Ersatzunterricht, sondern um ein Unterstützungsangebot für eine effektive Gestaltung des Fernunterrichts.

Die Erfahrungen aus der Zeit der Schulschließung im letzten Schuljahr haben gezeigt, dass die Kinder zwar konzentriert und zielführend arbeiten, aber es sind auch einige Schwierigkeiten zutage getreten. Ich möchte daher auf Folgendes hinweisen.

- Bitte achten Sie als Erziehungsberechtigte darauf, dass Ihre Kinder ihre **Materialien** sowie die **Arbeitsaufträge**, die sie von ihren Lehrkräften über Moodle erhalten, **vollständig** dabeihaben. Packen Sie bitte die Schultasche wie für einen „normalen“ Schultag.
- Gegebenenfalls können die Kinder einen Gast-Zugang für das schulinterne W-LAN erhalten, um an Videokonferenzen teilzunehmen oder sich Lernvideos anzusehen. Denken Sie dafür bitte an Kopfhörer. Die Kinder dürfen ihre **Smartphones nur für Unterrichtszwecke** nutzen – Spiele, Videos, Chats sind nicht erlaubt!
- Häufig waren die Kinder schon frühzeitig mit den Aufgaben fertig, weil entweder Material gefehlt hat oder die Arbeitsaufträge nicht ausreichend waren. Für diesen Fall sollten die Kinder jeden Tag **Übungsmaterial**, das von einer konkreten Aufgabenstellung unabhängig bearbeitet werden kann, mitbringen. Das Deutsch-Arbeitsheft bietet sich dafür ebenso gut an wie das Workbook in Englisch. Außerdem werden wir einen **Aufgabenpool** mit Arbeitsblättern zu unterschiedlichen Fächern bereitstellen, aus dem die aufsichtführende Lehrkraft den Kindern gegebenenfalls Aufgaben kopieren kann.
- Falls es nötig ist, einen Arbeitsauftrag bei Moodle abzurufen, damit er in der Notbetreuung bearbeitet werden kann, sollten die Kinder sich an die aufsichtführende Lehrkraft wenden. Dazu sollten die **Zugangsdaten zu Moodle** parat gehalten werden; die technische Ausstattung, Arbeitsaufträge abzurufen und auszudrucken wird von der Schule gewährleistet.

Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, die Herausforderungen des Fernunterrichts zu meistern und die Notbetreuung zu einer gewinnbringenden Zeit für die Kinder zu machen.

Herzliche Grüße



Tobias Sahn, Schulleiter